

## ÜSTRA-Service-Sklaven auf Linie 3 + 7 üstra-service-slaves on line 3 + 7

**Moderne Sklaverei in Deutschland ? Ohne Lohn, "Zwangsarbeit" für GVH ?**  
Die Peitsche gegen heutige Sklaven heißt: Entzug der Lebensgrundlagen, Kürzung der Sozialleistung. 6 Millionen Erwerbslose dienen dabei als Geiseln. Arbeitsplätze werden nicht geschaffen, sondern durch die Einrichtung von Ein-Euro-Jobs zerstört !  
Als so genannte Ein-Euro-Jobber erhalten fast 100 dieser modernen Sklaven keine Arbeitsverträge, erhalten keine Lohnzahlung, kein Urlaub, keinen Ausgleich bei Krankheit. Bei Ablehnung droht 30% Kürzung der schon unzureichenden Sozialhilfe 345€

## Üstra AG, gemeinnützig oder nur gemeines Ausnutzen ?

Gemeinnützigkeit, das ist eine vom Gesetz geforderte Voraussetzung, um die heißbegehrten "Ein-Euro-Job-Sklaven" plus einer "Mitgift" nutzen zu dürfen ! Die Üstra AG beutet mit Rücken-deckung politischer Entscheidungsträger Erwerbslose nicht nur schamlos aus, sie erhält zusätzlich pro "Sklaven" und Monat bis zu 500 Euro aus der Staatskasse. Dabei besteht die ÜSTRA Hannoversche Verkehrsbetriebe AG doch aus einer Verflechtung von vielen, ausschließlich profitorientierten Wirtschaftsbetrieben. Einer davon, Protec, führt als "100%-Tochter" der Üstra im Bereich der Üstra Wach- und Reinigungsdienste aus. Protec

ist auch mit ca. 1300 zur WM von der Fifa angemieteten Sicherheits-Kräften einer der großen Nutznießer dieser WM. Die Löhne für Wachdienste und Reinigungskräfte sind bekanntermaßen sehr niedrig. Ob auch hier schon "Umsonst-Kräfte" eingesetzt sind, ist uns nicht bekannt. In Bremen, so die Aussage einer Betroffenen, reinigen Ein-Euro-Jobber jeweils auch samstags und sonntags den Bremer Hauptbahnhof der DB. Bekannt wurde, dass auf besonderen Wunsch des Dr. Arndt die Üstra AG, nach vorheriger Ablehnung durch die hiesige Arge, jetzt doch noch den "Gemeinnützigkeits-Persil-Schein" erhielt. Über 90 Ein-Euro-Jobber sind seit Mai bereits der Üstra zugewiesen.

Der Bundesrechnungshof hat in einem vernichtenden Bericht mindestens ein Viertel der bisherigen Ein-Euro-Jobs als teuer für den Steuerzahler, 1,1 Milliarden Euro verschwendet, als nicht gemeinnützig und als arbeitsplatzvernichtend benannt. Ein Ein-Euro-Job ist kein echter Arbeitsplatz, dennoch wird die Statistik der Arbeitslosen durch Herausnahme dieses Personenkreises regelmäßig gefälscht. Neuester Hammer: Üstra-Ein-Euro-Jobber sind aufgefordert und fühlen sich auch teilweise genötigt, zu Üstra-Werbe-Videos ihre Wohnung zu öffnen, sich als "endlich mit Aufgaben beglückt" öffentlich darzustellen. ! (HaDe)

### Regions-Regierung

Dr. Michael Arndt.

So heißt der amtierende Präsident der Regions-Regierung Hannover. Die Region Hannover entspricht in etwa einer Landkreis-Verwaltung. (Legislative=Regionsversammlung) Verluste der Üstra werden stets aus dem Etat der Region ausgeglichen.

### ÜSTRA-Aufsicht

Dr. Michael Arndt.

Abermals der Mann an der Spitze der Üstra Verkehrsbetriebe AG. Seinen Herzenswunsch hat er nach Gutsherrenart vorerst durchgesetzt: Kostenlose Üstra-Service-Kräfte. Das bedeutet für die Betroffenen: Zwang und Perspektivlosigkeit !

### ARGE-Dienstaufsicht

Dr. Michael Arndt.

Diesmal als Dienstherr dieser in und um Hannover eingesetzten Verwaltung der Arbeitslosigkeit. Die Arge genehmigt diese "Üstra-Sklaverei". Ehrlich wäre: Umbenennung in "Ein-Euro-Job-Center der Region Hannover" ! (HaDe)

Direkt oder indirekt betroffen ? - Erwerbslos ? - ALG-II- oder Sozialgeldempfänger ?  
Zu Risiken und Nebenwirkungen empfehlen wir den solidarischen Zusammenschluss, Aufnahme des Kampfes  
Ob mittelbar oder unmittelbar betroffen, bitte endlich Widerstand gegen den Sozialraub leisten !

@l p t r a u m - eine kostenlose Zeitung der Projektgruppe gegen die Agenda 2010

Redaktion Alptraum, V.i.S.d.P. Heinz-Dieter Grube, 30161 Hannover

MitstreiterInnen sind herzlich willkommen !

[www.alptraum.org](http://www.alptraum.org) - [info@gegen-sozialabbau.de](mailto:info@gegen-sozialabbau.de)

